

## Aus auch für das Kleinformat

**Kultur** Die Trossinger Literaturtage müssen abgesagt werden. Auch in reduzierter Form kann die 2019 so erfolgreiche Veranstaltung nicht stattfinden.

Die Trossinger Literaturtage müssen auch in diesem Jahr ausfallen. Was sich vor zwei Jahren noch als Erfolgsformat erwies, muss nun ein zweites Mal coronabedingt abgesagt werden. Dabei hatte das Projektteam um Anke Weier (Kommunales Kino), Dr. Jens Kistenfeger (Volks-hochschule), Susanne Wolf (Kulturbüro Südwest) und Ralf Sorg (Stadtbibliothek) für dieses Jahr ein „Kleinformat“ entwickelt, das den Kinoabend am Mittwoch und „Gute-Nacht-Geschichten“ am Freitagabend vorsah.

Doch die Entwicklung der Pandemie im Landkreis lässt auch das eingedampfte Format nicht zu, wie Anke Weier gestern sagte. Daher haben sich Projektverantwortlichen schweren Herzens dazu entschlossen, erst im Frühjahr des kommenden Jahres wieder aktiv zu werden.

Bereits im vorigen Jahr hatten die Veranstalter die Literaturtage absagen müssen, grassierte doch seinerzeit die erste Pandemiewelle. Im Vergleich zu ersten Auflage im Jahr 2019 war seinerzeit geplant, Wohnzimmerlesungen anzubieten. Autorinnen wie Katrin Zipse (Die Quersumme von Liebe) und Renate Klöppel (Ein anderes Leben findest Du allemal) sowie ihr Schriftstellerkollege Markus Klek (Couch Talk) sagten für diese Veranstaltungsform ihre Teilnahme zu.

Dabei, so war es geplant, sollte das Publikum im jeweiligen Wohnzimmer bleiben und die Autoren wechseln im Lauf des Abends die Lesestuben. Entstanden sind die Literaturtage aus



Die Trossinger Literaturtage, hier ein Bild aus dem Jahr 2019, müssen auch dieses Jahr abgesagt werden. Foto: NQ-Archiv

Bestrebungen, den Trossinger Kulturkalender um ein Wortformat zu erweitern. Die erste Auflage vor zwei Jahren zeigte dann auch, dass es durchaus einen Bedarf für ein solches Angebot gibt. Das Publikum strömte, was die Veranstalter dazu bewog, im Folgejahr einen zusätzlichen Termin anzubieten. *mas*

### Kommunales Kino hofft auf baldige Rückkehr

Das Kommunale Kino Trossingen arbeitet derzeit an Konzepten, um bei niedrigeren Inzidenzwerten einen raschen Wiedereinstieg ins Programm möglich machen zu können. Wie dessen Leiterin Anke Weier sagte, plane sie gemeinsam mit dem Hauptamt der Stadt,

Strategien für risikofreie Kinoabende zu entwickeln. Es gebe Überlegungen, auf der Grundlage von Tests Kino möglich zu machen – möglicherweise noch vor den Sommerferien.

**Noch lässt die aktuelle Pandemielage** freilich solche Angebot nicht zu.

Die Wiederöffnung der Kommunalen Kinos ist gekoppelt an den Spielbetrieb der kommerziellen Kinos, die bekanntlich schon seit vielen Monaten im Lockdown sind. „Wir wollen gewappnet sein, wenn es wieder losgehen kann“, sagt Anke Weier gestern. *mas*